



Schützenverein Ringel von 1904 e. V.

Pokalschießen in Ringel 27 Mannschaften schießen um die Pokale

Nach sechsjähriger Pause führte der Schützenverein Ringel wieder ein Pokalschießen durch. Dies stieß bei den eingeladenen Vereinen auf großes Interesse. Insgesamt 21 Vereine mit 27 Mannschaften fanden den Weg in den Scheibenstand am Waldhotel Hilgemann und duellierten sich in einem sportlich fairen Wettkampf um die Pokale. Nach etwa 4.500 Schuss waren alle Entscheidungen gefallen.



Positiv angenommen wurde die Regeländerung beim Mannschaftswettbewerb der Damen. Hier durften erstmalig auch bis zu zwei Herren in der Mannschaftswertung berücksichtigt werden, was zu einem größeren Teilnehmerfeld führte.

Im Hauptsatz der Damen setzte sich der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich mit 190 Ringen gegen die Schützenvereine Amkenheide (186 Ringe) und Hohne-Ost (179 Ringe) durch.

Im Nachsatz sicherten sich die Damen des Schützenvereins Amkenheide mit 185 Ringen knapp vor den Schützinnen der Schützenvereine Overbeck (183 Ringe) und Vortlage-Niederlengerich (182 Ringe) den ersten Platz.

In der Einzelwertung lagen Silke Schnatbaum vom Schützenverein Wechte und Kordula Utsch vom Schützenverein Hohne-Ost mit 49 Ringen vorne. Silke Schnatbaum profitierte schlussendlich von ihrem besseren Ergebnis beim Stechen (48 Ringe gegenüber 45 Ringen) und errang den ersten Platz. Den dritten Platz belegte Silke Steinbach vom Schützenverein Schollbruch mit 48 Ringen.



Schützenverein Ringel von 1904 e. V.

Bei den Herren siegte im Hauptsatz durch die bessere 10er Wertung der Schützenverein Leeden-Loose (190 Ringe) vor dem Schützenverein Amkenheide (190 Ringe) und vor dem Schützenverein Vortlage-Niederlengerich (189 Ringe).

Der Nachsatz hatte eine besondere Dramatik zu bieten. Mit den Schützenvereinen Leeden, Leeden-Loose, Hölter und Wechte hatten gleich vier Vereine 188 Ringe bei identischer 10er, 9er und 8er Wertung erzielt. Das Stechen lieferte die Entscheidung zu Gunsten von Leeden (48 Ringe) vor Wechte (47 Ringe mit drei 10er Wertungen) und Leeden-Loose (47 Ringe, zwei 10er Wertungen).

In der Einzelwertung gewann Arndt Kröner vom Schützenverein Wechte mit 50 Ringen. Auf Platz 2 stand Volker Kröner vom Schützenverein Leeden-Loose (49 Ringe, Stecher 48) vor Carsten Blümer vom Schützenverein Amkenheide (49, Ringe, Stecher 47).

Beim Glückspokal freuten sich die Schützinnen und Schützen des Schützenvereins Leeden-Loose über den ersten Platz.

© Schützenverein Ringel von 1904 e. V.



Pokalschießen in Ringel

Nach 4500 Schuss war alles geklärt



Während der Siegerehrung gab es natürlich viele freudestrahlende Gesichter.

LENGERICH. Nach sechsjähriger Pause hat der Schützenverein Ringel jetzt wieder ein Pokalschießen veranstaltet. Mit der Resonanz waren die Organisatoren zufrieden: 21 Vereine mit 27 Mannschaften kamen in den Scheibenstand am Waldhotel Hilgemann und schossen um die glänzenden Trophäen. Nach etwa 4500 Schuss waren alle Entscheidungen gefallen.

Positiv angenommen wurde laut Pressemitteilung der Ringeler die Regeländerung beim Mannschaftswettbewerb der Damen, bei dem erstmalig auch bis zu zwei Herren in der Mannschaftswertung berücksichtigt wurden,

was zu einem größeren Teilnehmerfeld führte.

Im Hauptsatz der Damen setzte sich der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich mit 190 Ringen gegen die Schützenvereine Amkenheide (186) und Hohne-Ost (179) durch. Im Nachsatz sicherten sich die Damen des Schützenvereins Amkenheide mit 185 Ringen knapp vor den Schützinnen der Schützenvereine Overbeck (183) und Vortlage-Niederlengerich (182) den ersten Platz. In der Einzelwertung lagen Silke Schnatbaum vom Schützenverein Wechte und Kordula Utsch vom Schützenverein Hohne-Ost mit 49 Ringen vorne. Silke Schnatbaum

profitierte schlussendlich von ihrem besseren Ergebnis beim Stechen (48 gegenüber 45) und errang den ersten Platz. Den dritten Platz belegte Silke Steinbach vom Schützenverein Schollbruch mit 48 Ringen.

Bei den Herren siegte im Hauptsatz durch die bessere 10er Wertung der Schützenverein Leeden-Loose (190 Ringe) vor dem Schützenverein Amkenheide (190) und dem Schützenverein Vortlage-Niederlengerich (189). Der Nachsatz hatte eine besondere Dramatik zu bieten: Mit den Schützenvereinen Leeden, Leeden-Loose, Hölter und Wechte hatten gleich vier Vereine 188 Ringe

bei identischer 10er, 9er und 8er Wertung erzielt. Das Stechen lieferte die Entscheidung zugunsten von Leeden (48 Ringe) vor Wechte (47 mit drei 10er Wertungen) und Leeden-Loose (47, zwei 10er Wertungen). In der Einzelwertung gewann Arndt Kröner vom Schützenverein Wechte mit 50 Ringen. Auf Platz 2 stand Volker Kröner vom Schützenverein Leeden-Loose (49, Stecher 48) vor Carsten Blümer vom Schützenverein Amkenheide (49, Stecher 47).

Beim Glückspokal freuten sich die Schützinnen und Schützen vom Verein Leeden-Loose über den ersten Platz.

Quelle: Westfälische Nachrichten, 31.07.2018